

BOIZENBURGS WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Auftakt für den jährlichen
Nachhaltigkeitsbericht – 2021/22



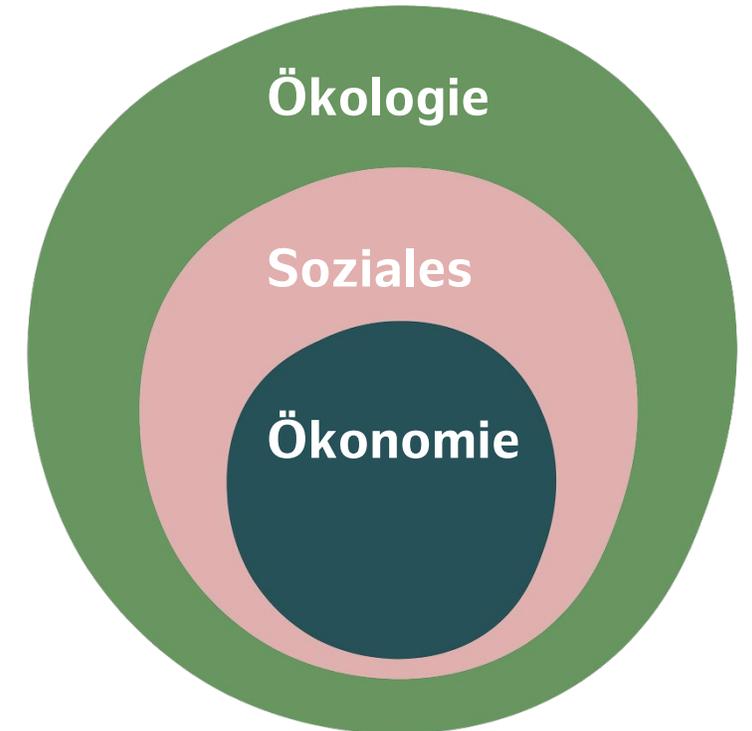
AGENDA

1. Einleitung
2. Projektpartner*innen
3. Leitfragen und Ziele
4. Meilensteine
5. Endprodukte
6. Nachhaltigkeitsbericht & Handreichung
7. Aktion

EINLEITUNG

„Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ (Brundtland, 1987)

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) definieren die dringendsten Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030.



EINLEITUNG

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT IN KOMMUNEN

Nachhaltigkeit beginnt in den Kommunen, wo Menschen leben, wohnen und arbeiten.
(Riegel et al., 2022)



1. IST-Zustand darstellen.
2. Identifikation von Stärken und Schwächen, um Handlungsbedarf auszuweisen.
3. Rolle der Information, Orientierung und Entscheidung. (Kuhn et al. 2017)

EINLEITUNG

NACHHALTIGKEITSKOMMUNIKATION

Eine erfolgreiche Nachhaltigkeitskommunikation ist entscheidend, um Wissen zu vermitteln, die Menschen zu aktivieren, zur Partizipation und zum Dialog einzuladen und nachhaltiges Handeln zu verstetigen (Rieprich et al., 2021).

Niedrigschwelliger Zugang durch einfache Sprache und Einsatz von verschiedenen Medien

Multiplikator*innen miteinbeziehen

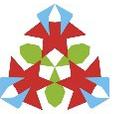
Aktivierende Ansprache und Handlungsoptionen aufzeigen

Nahbarkeit schaffen, durch direkte Ansprache und Personalisierung

Storytelling for Sustainability:

kreative und unterhaltsame und gleichzeitig informative Methode.
→ Fakten und Informationen werden über Erzählungen vermittelt.





PROJEKTPARTNER*INNEN

Julia Gerdsen

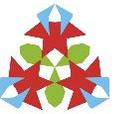
Klimaanpassungs-
managerin

Rico Reichelt

Bürgermeister

Luise Lukow

Klimaschutzmanagerin



LEITBILD UND ZIELE

Wo liegen die Nachhaltigkeitspotenziale und Herausforderungen der Kommune und wie können diese sichtbar gemacht werden?

- ✓ Entwicklung eines Nachhaltigkeitsberichts 2021/22

Welche Rahmenbedingungen müssen für Akteure geschaffen werden, um aktiv an einer Nachhaltigkeitsberichterstattung mitwirken zu können?

- ✓ Grundlegende Berichtsstruktur und die Weiterführung durch eine Handreichung.
- ✓ Übertragbarkeit auf andere Gemeinden in der Biosphärenregion

Wie kann der Nachhaltigkeitsbericht die Identifikation der Akteure mit Boizenburg fördern?

- ✓ Partizipatives Vorgehen
- ✓ Zielgruppenspezifische Kommunikation

MEILENSTEINE

NACHHALTIGKEITSBERICHT

FORSCHUNGSPROZESS

Fragebogen

Interviews

Storytelling
Workshop

Daten-
beschaffung

Wissen-
schaftliche
Reflexion

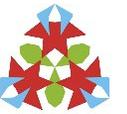
Meinungsbild
Status Quo
Zukunftsvision
Wünsche

Hintergrund-
informationen
für die
Handlungsfelder

Narrative
Elemente vs.
Hauptfigur

Anfrage und
Sichtung der
Daten in der
Stadtverwaltung

Reflexion der
Zusammenarbeit und
des
Forschungsprozesses



ENDPRODUKTE

NACHHALTIGKEITS- BERICHT ALS POSTER/FLYER

- Die Story Boizenburgs in gedruckter und digitaler Form
- Daten aus den Jahren 2020/2021 sowie neu erhobene Daten
- Narrative Elemente
- Design: Cenci und Studierende

HANDREICHUNG

- Learnings für andere Kommunen
- Als Inspiration für andere Kommunen
- Zur Verbesserung der Prozesse in der Verwaltung Boizenburgs

WISSENSCHAFTLICHE REFLEXION

- Transdisziplinäres Arbeiten
- Reflexion des wissenschaftlichen Forschungsprozesses (Methodik)



BOIZENBURGS WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Auftrakt für den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht – 2021/22

VOM FORSCHUNGSPROJEKT ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

Im Rahmen des Leitprojekts „Biosphäre-Regional-Nachhaltig“ (Bio-Re-Na) der Metropolregion Hamburg haben wir diese Voraussetzungen genutzt und in Boizenburg von April 2022 bis März 2023 ein Forschungsprojekt durchgeführt. In Kooperation mit dem Klimabüro der Stadtverwaltung haben wir Boizenburg kennengelernt, herausgefunden, welche Themen den Menschen besonders am Herzen liegen und geschaut, welche Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung vorhanden sind. Gleichzeitig haben wir mit Boizenburger*innen gesprochen und Geschichten gesammelt. Denn Nachhaltigkeit lebt von einem von Fakten und Zahlen, an denen sich zukünftig Entwicklungen in der Stadt ablesen lassen, und zum anderen von Miteinander und Gemeinschaft. Die Ergebnisse haben wir als Auftrakt für einen Nachhaltigkeitsbericht in diesem Postee zusammengefasst.

EIN BERICHT FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Nicht mehr verbrauchen, als auch nachwachsen kann – das bedeutet es, nachhaltig zu handeln. Nachhaltigkeit hat zum Ziel, die Bedürfnisse heutiger Generationen zu befriedigen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen einzuschränken. Betrachtet man Nachhaltigkeit, dann geht es um ökologische, aber immer auch um soziale und wirtschaftliche Aspekte.



DAS LEITPROJEKT Bio-Re-Na

Die UNESCO-Biosphärenreservate in der Metropolregion Hamburg zeichnen sich durch Artenreichtum und vielfältige Lebensräume aus. Das Leitprojekt Bio-Re-Na will Nachhaltigkeit hier anstoßen und den Wissensaustausch zwischen Kommunen und anderen Akteu*innen aus der Biosphärenregion fördern. Auf diesem Wege konnte die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Boizenburg und uns Studierenden der Leuphana Universität ermöglicht werden. Das übergeordnete Ziel des Projektes: Den ländlichen Raum zukunftsfähig machen und Menschen vor Ort eine Perspektive für ein gutes Leben geben, ohne die Vielfalt der Natur zu zerstören.

LIEBE BÜRGERINNEN & LIEBE BÜRGER,

wir haben ein wegweisendes Jahrzehnt vor uns, um ein lebenswertes Boizenburg für uns alle zu gestalten. Die Klimakrise schreitet voran, die Folgen für Mensch und Umwelt sind vor Ort in Boizenburg spürbar. Um diese bestehenden Veränderungen zu bewältigen, ist ein gemeinsames und mutiges Handeln auf allen Ebenen der Politik, der Verwaltung und von den Bürger*innen Boizenburgs gefordert.

„In der Elbestadt soll Nachhaltigkeit erlebbar werden“, so titelte die SVZ in ihrer Ausgabe vom 07.08.2022. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit und warum braucht es in einer Kleinstadt wie Boizenburg/Elbe einen Bericht dazu?

Ein Nachhaltigkeitsbericht dient nicht nur der Information über ökologische, soziale und wirtschaftliche Bereiche und deren Schnittpunkte, sondern soll auch aufdecken, wo wir in diesen Bereichen Nachholbedarf haben. Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Stadtvertretung haben sich in der Vergangenheit für einen solchen Bericht ausgesprochen, den wir nun in unseren Händen halten. Entstanden ist diese Ausgabe, die selbstredend nur als Auftrakt verstanden werden kann, innerhalb des Leitprojekts „Biosphäre-Regional-Nachhaltig“ der Metropolregion Hamburg, welches die enge Zusammenarbeit mit den Studierenden

der Leuphana Universität Lüneburg ermöglicht hat. Ihnen möchte ich für ihr Engagement und ihre Zeit danken.

Aus meiner Sicht sind wir in Sachen Nachhaltigkeit in Boizenburg/Elbe auf einem guten Weg und schon weiter als manche Großstadt. Insbesondere die Bürger*innenbeteiligung kann sich bei uns sehen lassen. Genau wie ökologische Projekte namens Stadtparkfreunde oder der Gemeinschaftsgarten. Wichtig ist aber auch, dass wir nun weitere Projekte (z. B. Mobilität, Neubauten, Verwaltung) einer nachhaltigen Betrachtung unterziehen und umsetzen.

Herzlichen Gruß,

Rico Reichelt
Rico Reichelt, Bürgermeister



EINE KLEINSTADT MIT VIEL POTENZIAL

Boizenburg – ein kleines Städtchen eingerahmt von Elbe und Boize, umgeben von steilen Elbberghängen, Angerländen und Dünenflächen und inmitten des UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe. Historische Fachwerkhäuser und das Rathaus von 1712, aber auch der Stadthafen mit dem Kulturschiff MINNA prägen das Stadtbild. Neben künstlerischen Fliesenbildern aus langjähriger Tradition erinnern u.a. die Gebäude und Kräne der ehemaligen Werft heute an Geschichten vergangener Zeiten. Ob im Sportverein, bei kulturellen Veranstaltungen oder im Stadtpark: Die Bürger*innen Boizenburgs bringen sich auf vielfältige Weise in die Gestaltung ihrer Stadt ein.

Für uns, eine Gruppe von Studierenden der Leuphana Universität Lüne-

burg, ist das total spannend. Wir studieren Nachhaltigkeitswissenschaften und beschäftigen uns viel damit, wie ein gutes Leben innerhalb ökologischer Grenzen aussehen kann. Kleinstädte sind da besonders interessant, denn sie sind geprägt von engen sozialen Netzwerken, kurzen Wegen zueinander und vielen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. So können sich neue und ganz individuelle Wege hin zur Nachhaltigkeit entwickeln. Das haben wir auch in Boizenburg erlebt. Hinzu kommt hier die Lage an der Elbe und im Biosphärenreservat. Biosphärenreservate dienen als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung und erproben Möglichkeiten für ein langfristiges Miteinander von Mensch und Natur. Das stärkt das Bewusstsein für eine schützenswerte Umwelt.

GEMEINSAM GEHT'S - MITMACHEN IN BOIZENBURG



Niedergeschrieben ist diese Definition in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – auf Englisch Sustainable Development Goals, kurz SDGs. Diese globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zeigen auf, dass Klimawandel, Flucht, Hunger oder saubere Energie alle etwas angehen – nicht nur Staaten und Organisationen, sondern auch Kommunen und jeden Einzelnen und jede Einzelne.



Lokaler Beitrag von Boizenburg zu den SDGs. Weitere Infos unter: www.sdgs.de

Was bedeuten diese Ziele für Kommunen? Als Lebensmittelpunkt für viele Menschen und weil ihre Politik von Bund und Ländern konkret gemacht wird, haben Kommunen großes Potenzial, notwendige Maßnahmen entsprechend den Bedürfnissen vor Ort umzusetzen. Dort, wo Menschen leben, arbeiten, ihre Freizeit verbringen und Familie und Freunde haben, wird entschieden, wie wir unsere Zukunft gestalten. Das SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ betont, dass Städte sicher, widerstandsfähig und nachhaltig werden müssen.

Ein wichtiges Instrument, um das zu schaffen, ist ein Nachhaltigkeitsbericht. In Boizenburg kann dieser zeigen, was in der Kleinstadt bereits

unternommen wird für den Weg in eine nachhaltige Zukunft und wo weitere Anstrengungen erforderlich sind. Damit ist er eine bedeutende Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die Stadtvertretung und -verwaltung.

Der vorliegende Bericht soll ein erster Baustein sein, um zukünftig in regelmäßigen Abständen über Nachhaltigkeit in Boizenburg zu berichten. Welche Themen sind für die zukünftige Entwicklung in der Kleinstadt besonders wichtig? Um das herauszufinden, haben Politik, Verwaltung und Bürger*innen im Herbst 2022 an einer Umfrage teilgenommen. Auf Grundlage der Ergebnisse betrachten wir auf den folgenden Seiten die beiden Handlungsfelder „Klima und Energie“ und „Bildung und Kultur“. Und greifen damit auch die SDGs „Klimaschutz“ und „Hochwertige Bildung“ auf. Von global zu lokal – in Boizenburg angepasst. Unter „Was bewegt uns noch?“ werfen wir einen Blick auf weitere Themen und zeigen, was die Kommune in Zukunft berichten kann.



Teilnahme an dem Fragebogen nach Altersgruppen: Gesamt: 41

PLATZ-B PLATTFORM ZUKUNFTSBILDER BOIZENBURG

PLATZ-B, die „Plattform Zukunftsbilder Boizenburg“, wurde 2019 im Rahmen des Verbundprojekts „Going Vis – Mir kühlem Kopf in heiße Zeiten“ geschaffen. PLATZ-B bietet allen Boizenburger*innen eine Plattform, um gemeinsam zu verstehen, welche Folgen der Klimawandel für uns hat, Lösungen auszuprobieren und die Stadt lebenswerter zu gestalten. Außerdem sollen gemeinsam Visionen für ein klimafestes, zukunftsfähiges Boizenburg entwickelt werden.

In den vergangenen Jahren haben die Boizenburger*innen bereits viele Zukunftsbilder gestaltet und Projekte umgesetzt.

PLATZ-B freut sich über alle Ideen, Anregungen und Wünsche. Vorbeischaun lohnt sich: www.platzb.de.

Auch Vorschläge, wie dieser Bericht in den kommenden Jahren fortgeführt werden kann, sind immer willkommen und können geschickt werden an zukunfts bilder@boizenburg.de.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Der Bürgermeister
Stadt Boizenburg/Elbe
Kirchplatz 1
19258 Boizenburg

KONZEPTION, REDAKTION, LAYOUT
Lise Land, Selma Grischen, Ines Reimann, Tim Reimann, Darya Yandani, Julia Gals

GESTALTUNG
Ceszi GmbH
www.lightmark.de

GEFÖRDERT INNERHALB DES LEITPROJEKTS BIO-RE-NA DER METROPOLREGION HAMBURG
Alter Stationsweg 4
20459 Hamburg

ERSCHEINUNGSDATUM
März 2023, 1. Auflage

DRUCK
An Umweltschreiber GmbH
100% Recyclingpapier



Hier ist nicht genügend Platz, die Kontaktdaten aller Initiativen & Vereine abzubilden. Für eine größere Übersicht, hier scanen



BOIZENBURGS WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



Lehrer Bildung in Boizenburg zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)



KLIMA & ENERGIE SCHÜTZEN, ANPASSEN, ERNEuern

Eine große Hürde für nachhaltige Entwicklung ist der Klimawandel und seinen Folgen. Die Produktion von Energie aus fossilen Quellen gehört zu den Hauptverursachern. Die Umstellung auf eine überwiegend lokale Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen hilft Treibhausgas zu reduzieren und die Energieversorgung wird dadurch

bezahlbar und unabhängiger. Daher gehen Klimaschutz und Energieeffizienz Hand in Hand. Parallel muss vorgesorgt werden, um mit den Folgen des Klimawandels umzugehen. Extremwetterereignisse werden an Intensität und Häufigkeit zunehmen. Rechtzeitige Vorkehrungen schützen vor allem vulnerable Gruppen.

KLIMASCHUTZKONZEPT

Seit 2018 werden Klimaschutz und -anpassung verstärkt in der Stadtpolitik und -verwaltung berücksichtigt. Meilenstein in 2022 war die Fertigstellung des Klimaschutzkonzepts. Das Konzept gilt als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für aktuelle und zukünftige Maßnahmen. In diesem Zusammenhang hat die Stadtvertretung außerdem beschlossen, die Klimaneutralität bis 2035 anzustreben.

WIE IST DER STAND DER DINGE IN SACHEN ENERGIEERZEUGUNG IN BOIZENBURG?



BILDUNG & KULTUR ZUSAMMEN LERNEN UND ERFAHREN

Gute Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht und das Fundament für ein nachhaltiges Zusammenleben, mit dem sich alle Boizenburger*innen wohl fühlen. Neben Schulen und Kitas findet Bildung auch immer in der Freizeit statt, z.B. in Vereinen, Begegnungsstätten oder der Bibliothek. Durch diesen Mix aus Einrichtungen kann ein lebenslanges Lernen gefördert werden.

Abschlüsse der letzten 5 Jahre ... zu der Regionalen Schule „Rudolf-Ernst“ und dem „Elbe-Gymnasium Boizenburg“



Das ist in der Stadtbibliothek los ...



Fördermittel für „Demokratie leben“



SCHON GEWUSST?

Mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben“, das zu 10 % von der Stadt mitfinanziert wird, kann die Jugendpflegerin Projekte unterstützen, die sich für das gesellschaftliche Miteinander, ehrenamtliches Engagement und die Stärkung der Demokratie einsetzen.

MODELLSTADT KLIMAANPASSUNG

2022 startete die neue Förderperiode zur Entwicklung zur „Modellstadt für Klimaanpassung“ im Rahmen von PLATZ-B. Mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren, den umgesetzten Projekten und Ideen für die nächste Phase sollte das kein Problem sein!

BESCHLUSS KLIMASCHUTZ-KOORDINATION

Die Stadtvertretung unterstützt den Vorschlag des Landkreises, eine Klimaschutzkoordination einzurichten, die die Kommunen in ihren Klimaschutzmaßnahmen unterstützt und vernetzt.

AUSBLICK

Im Bereich „Klima & Energie“ sind gute Datengrundlagen vorhanden. Jetzt geht es an die Umsetzung, denn bis 2035 ist nicht mehr viel Zeit!

WICHTIGE NÄCHSTE SCHRITTE SIND:

- + Die Umsetzung von Energieparasnahmen und Erhöhung der Effizienz.
- + Der Ausbau erneuerbarer Energien – Was braucht es damit mehr Photovoltaikanlagen auf die Dächer kommen? Und was für weitere erneuerbare Energiequellen wären in Boizenburg noch umsetzbar?
- + Die anzüglichen Orte bei Hitze und Starkregen sind bekannt. Jetzt müssen konkrete Maßnahmen daraus abgeleitet werden.



Lehrer Bildung in Boizenburg zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)

Das ist in der Stadtbibliothek los ...

SCHON GEWUSST?

MODELLSTADT KLIMAANPASSUNG

BESCHLUSS KLIMASCHUTZ-KOORDINATION

AUSBLICK

HITZEREKORD

STARKREGENANALYSE

WICHTIGE NÄCHSTE SCHRITTE SIND:

AUSBLICK

E-LADESÄULEN

CHANCE ZUM AUSGLEICH

WANN FÄHRT DEIN BUS EIGENTLICH?



ENGLICH WIEDER KULTUR

ÜBERGANGSLÖSUNG HORTSITUATION

AUSBLICK

ABFALLMENGE IM LANDKREIS

NATÜRLICHE STÄDTBEWOHNER

CHANCE ZUM AUSGLEICH

E-LADESÄULEN

CHANCE ZUM AUSGLEICH

WANN FÄHRT DEIN BUS EIGENTLICH?

UKRAINER*INNEN FINDEN UNTERSTÜTZUNG

Nachdem die leere Grundschule für Geflüchtete aus der Ukraine vorbereitet wurde, hat die Boizenburger Wilkommensinitiative den Geflüchteten ehrenamtlich Deutschunterricht an. Für die Stadtbibliothek wurden außerdem ukrainische Kinder- und Jugendbücher angeschafft. Unzählige Spendenaktionen brachten darüber hinaus Kleidung, Essen und alles, was benötigt wird.

JUNGE NATURSCHÜTZER*INNEN IN BOIZENBURG

Mit Zelt und Schlafsack trafen sich vom 16. bis 19. Juni 2022 mehr als 200 Junior-Ranger aus ganz Deutschland im Naturerlebnisbad in Boizenburg. Gesponsert von der Biosphärenregion Elbe-Saale-See konnten sich die Acht- bis Vierzehnjährigen an Sport-, Spiel- und Kreativstationen ausprobieren – und so mehr über die Biosphäre lernen.

Franciska Mattias, Stabschefin des Jugendrotkreuzes (JRK) Boizenburg

„Ich finde es schön, wenn die ganze Stadt eine Art großer Mehrgenerationenplatz wird. Wir sollten Räume schaffen, wo generationsübergreifend voneinander gelernt werden kann.“

So könnte ein Boizenburg 2040 aussehen. Hier werden Wünsche, Ideen, Visionen von Bürger*innen Boizenburgs abgebildet. Wie stellen Sie sich die Zukunft Boizenburgs vor?



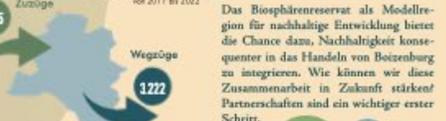
So könnte ein Boizenburg 2040 aussehen. Hier werden Wünsche, Ideen, Visionen von Bürger*innen Boizenburgs abgebildet. Wie stellen Sie sich die Zukunft Boizenburgs vor?

WAS BEWEGT UNS NOCH?

NACHHALTIGKEIT IST VIELFÄLTIG

Nachhaltigkeit betrifft viele Bereiche unseres täglichen Lebens. Aber manchmal ist der Zusammenhang gar nicht so leicht ersichtlich. Deshalb werfen wir hier einen Blick auf einige Kennzahlen aus Boizenburg und zeigen, warum es sich lohnt, in diesen Bereichen nachhaltig zu denken.

ZU- & WEGZÜGE IN BOIZENBURG



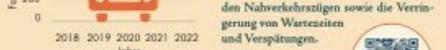
ANZAHL DER ZERTIFIZIERTEN BIOSPHÄRENRESERVATPARTNER



ANZAHL DER BIOSPHÄRENRESERVATPARTNER

Mehr Menschen ziehen nach Boizenburg, das spricht für die Stadt. Das bringt auch Herausforderungen mit sich. Wie können wir Wohnraum und Infrastruktur für alle schaffen und dabei trotzdem Flächen- und Ressourcenschutz berücksichtigen?

ANZAHL DER BIOSPHÄRENRESERVATPARTNER

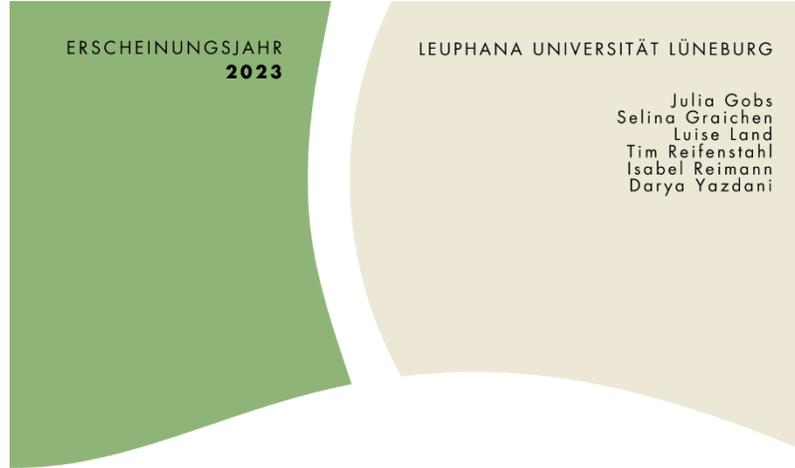


WANN FÄHRT DEIN BUS EIGENTLICH?

Bestimmte Busverbindungen sind zu langsam. Wann fährt dein Bus eigentlich? Ein QR-Code führt zu einer Analyse.

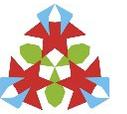


HAND-REICHUNG



HANDREICHUNG FÜR KOMMUNEN

Wie kann der Auftakt für einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht gelingen?



Handreichung: Einleitung

Hintergrund

Wir als Studierende der Leuphana Universität Lüneburg haben in Zusammenarbeit mit Praxispartnerinnen aus der Stadtverwaltung Boizenburg ein transdisziplinäres Forschungsprojekt durchgeführt, das den Auftakt für einen wegweisenden Nachhaltigkeitsbericht bildet. Unser Projekt in Boizenburg dient zum einen als Lernbeispiel für die Stadt selbst und zum anderen als praktisches Vorbild für weitere Kommunen, die ihren eigenen erfolgreichen Start in eine jährliche Berichterstattung über die nachhaltige Entwicklung in ihrer Kommune planen.

Was erwartet Sie in dieser Handreichung?

Basierend auf den Erkenntnissen aus unserem Forschungsprojekt haben wir als Studierende eine Handreichung erstellt. Die Einführungsseite gibt einen Überblick über das Projekt und die Themen Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung, gefolgt von praktischen Empfehlungen für Kommunen zur Erstellung eines eigenen Nachhaltigkeitsberichts auf Basis unserer Erfahrungen aus Boizenburg. Abgerundet wird die Handreichung durch Tipps für die Praxis und Handlungsempfehlungen sowie Stimmen aus Boizenburg, die wir im Laufe des Projekts gesammelt haben.

Bio.Re-Na und unser Projekt

- Im Rahmen des Leitprojektes "Bio.Re-Na" der Metropolregion Hamburg haben wir uns von April 2022 bis März 2023 mit dem Teilprojekt "Nachhaltige Kommunalentwicklung" in Boizenburg/Elbe beschäftigt.
- Das Ziel von Bio.Re-Na ist es, Nachhaltigkeit in den Kommunen und den Austausch zwischen Akteur*innen aus der Biosphärenregion zu fördern.
- Boizenburg/Elbe liegt östlich der Elbe inmitten des UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe, das Umwelt- und Naturschutz als Chance für die regionale Entwicklung betrachtet. Nachhaltige Entwicklung ist dabei keine einmalige Aufgabe, sondern ein anhaltender Prozess, der auf Nachhaltigkeitsprinzipien basiert.



Nachhaltigkeit bedeutet, nicht mehr zu verbrauchen, als nachwachsen kann. Ihr Ziel ist es, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu beeinträchtigen. Nachhaltigkeit umfasst **ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte**. Diese Definition ist in den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) festgehalten. Die SDGs zeigen, dass Themen wie Klimawandel, Flucht, Hunger und saubere Energie nicht nur Staaten und Organisationen betreffen, sondern auch jeden Einzelnen und jede Kommune.



Lokaler Beitrag von Boizenburg zu den SDGs. Weitere Infos unter: www.sdgs.de

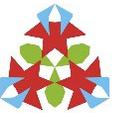
Kommunen haben das Potenzial, notwendige Maßnahmen für Nachhaltigkeit umzusetzen, da sie der Lebensmittelpunkt vieler Menschen sind und hier konkrete politische Entscheidungen getroffen werden. Das SDG 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden" betont die Bedeutung von nachhaltigen und widerstandsfähigen Städten.

HAND-REICHUNG

Handreichung: In 4 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht

Empfehlungen für Kommunen	Erfahrungen aus Boizenburg
<p>1 Eine gemeinsame Vision entwickeln</p> <p>Leitfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was verstehen wir unter Nachhaltigkeit? • Welche nachhaltige Entwicklung ist für unsere Kommune wünschenswert? <p>CHECK-LISTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verständnis von Nachhaltigkeit klären <input type="checkbox"/> Überblick über Status Quo verschaffen <input type="checkbox"/> Ziele für nachhaltige Entwicklung erarbeiten <input type="checkbox"/> Fachabteilungen der Verwaltung einbeziehen <input type="checkbox"/> Absprache mit Stadtvertretung und Bürgermeister*in 	<p>VORGEHEN:</p> <p>(1) Workshop mit Klimabüro und Bürgermeister (2) Ziele und Erwartungen festlegen (3) Termin für regelmäßiges Treffen festlegen (4) Zusammenarbeit von Politik und Verwaltung</p> <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Nachhaltigkeitsziele vorhanden • Kaum Datenbasis vorhanden • Fehlende abteilungsübergreifende Zusammenarbeit • Fehlende Motivation in der Politik <p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimaschutzkonzept veröffentlicht • Klimabüro als Teil der Verwaltung • Motivation von Seiten des Bürgermeisters
<p>2 Schwerpunkte setzen</p> <p>Leitfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Indikatoren können dabei helfen unsere Ziele zu erreichen und zu messen? • Wo sind die Daten und Kennzahlen zu finden, die für den Bericht benötigt werden? <p>CHECK-LISTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Definition von Nachhaltigkeitsindikatoren <input type="checkbox"/> Methoden für Datenbeschaffung festlegen <input type="checkbox"/> Struktur des Nachhaltigkeitsbereichs erarbeiten <input type="checkbox"/> Leuchtturmprojekte identifizieren & hervorheben <input type="checkbox"/> Relevanz der Daten reflektieren und mit Größe und Machbarkeit der Kommune abstimmen 	<p>VORGEHEN:</p> <p>(1) Umfrage in Boizenburg: zentrale Handlungsfelder und Handlungsbedarf erkennen (2) Workshop mit Klimabüro zu Indikatoren und Struktur des Nachhaltigkeitsberichts + Abgleich mit Handlungsfeldern aus der Umfrage (3) Festlegung der Schwerpunkte auf "Klima & Energie" und "Bildung & Kultur"</p> <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfrage muss genügend Teilnehmer*innen aufweisen, um repräsentativ zu sein <p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuellen Fokus legen je nach Bedarf und Datenlage der Kommune • Daten im Folgejahr erheben und mit bisherigem Stand vergleichen mit Hilfe klarer Definitionen

2



Handreichung: In 4 Schritten zum Nachhaltigkeitsbericht

Empfehlungen für Kommunen	Erfahrungen aus Boizenburg
<p>3 Daten beschaffen & speichern</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo liegen die Daten, die für den Bericht benötigt werden? • Wie und wo sollen die Daten gespeichert werden? <p>CHECK-LISTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verantwortlichkeiten festlegen <input type="checkbox"/> Kontaktaufnahme mit Fachabteilungen <input type="checkbox"/> Verfügbarkeit der Daten überprüfen <input type="checkbox"/> ggf. Indikatoren und Struktur des Berichts anpassen <input type="checkbox"/> Speicherort für Daten auswählen + Weiterführung sicherstellen 	<p>VORGEHEN:</p> <p>(1) Aufteilung: Wer beschafft welche Daten? (2) Beschaffung der Daten über E-Mail, Telefon und persönliche Gespräche (3) Überprüfung der Relevanz der Daten für den Nachhaltigkeitsbericht und die Kommune (4) Anlegen einer Übersichtstabelle + Speicherort</p> <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Limitierte Datenerfassungs- und -speicherung in den Fachabteilungen • Rücklauf bei Datenebeschaffung gering + lange Wartezeiten • ggf. Landkreis kontaktieren <p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekannte Netzwerke nutzen und Kontaktpersonen notieren
<p>4 Gestaltung und Kommunikation</p> <p>Leitfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie soll der Bericht gestaltet werden? • Wer soll mit dem Bericht erreicht werden? <p>CHECK-LISTE</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zielgruppen definieren <input type="checkbox"/> Passende(s) Format(e) festlegen <input type="checkbox"/> Zielgruppengerechte Sprache anwenden <input type="checkbox"/> Kanäle zur Verbreitung festlegen <input type="checkbox"/> Aktion/Veranstaltung für die Verbreitung/Kommunikation planen 	<p>VORGEHEN:</p> <p>(1) Format definiert: Broschüre, die als A2 Poster aufgehängt werden kann + online als PDF verfügbar (2) Narrative Elemente (Storytelling) eingearbeitet (3) Zusammenarbeit mit lokaler Grafikerin (4) Vorstellung des Berichts in der Stadtvertretung (5) Verbreitung: Website, Newsletter, Social-Media</p> <p>Herausforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viele Inhalte, begrenzter Platz • Balance aus tiefgründiger und einfacher Sprache • Balance aus Text und darstellenden Elementen <p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offen für kreative Umsetzung • Vorhandene Kanäle von PLATZ-B gut geeignet • Ansprechende Darstellung

3

HAND-REICHUNG

Handreichung: Tipps für die Praxis

Nachhaltigkeitskommunikation

- aktivierende & motivierende Ansprache verwenden und Handlungsoptionen aufzeigen - aktiv statt passiv und positive Formulierungen
- niedrighschwiligen Zugang schaffen durch einfache Sprache und Einsatz verschiedener Medien
- Multiplikator*innen aktiv miteinbeziehen (z.B. Bürgermeister*in)
- Nahbarkeit schaffen, durch direkte Ansprache, lokale Betroffenheit oder Personalifizierung
- kreative und unterhaltsame Methoden ausprobieren (z.B. Storytelling)

Partizipation - intern & extern

- Transparenz von Anfang bis Ende und dadurch Akzeptanz und Etablierung nachhaltig steigern: Prozesse offenlegen, Berührungspunkte schaffen, Entwicklungen und Hindernisse kommunizieren
- Initiativen und Vereine vor Ort miteinbeziehen und deren Engagement nutzen (z.B. Klimawerkstatt in Boizenburg)
- in Dialog treten: z.B. durch Umfragen, Gespräche
- Gemeinsam erarbeiten: z.B. durch Workshops
- Mitmach-Möglichkeiten für Bürger*innen aufzeigen und begrüßen

Handlungsempfehlung für Boizenburg - Was kann konkret getan werden?

- Ziele für nachhaltige Entwicklung definieren und Messbarkeit schaffen -> dient als Grundlage für ein kontinuierliches Berichtswesen und für die regelmäßige Prüfung: was hat sich verbessert/verschlechtert?
- Fachbereiche in das Thema einführen und involvieren (z. B. in Workshops). Gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit und Bedeutung für alle Fachbereiche aufzeigen: Es geht nicht nur um ökologische, sondern genauso um soziale und ökonomische Themen.
- Verdeutlichen, welche Daten in welcher Regelmäßigkeit benötigt werden, wo diese gespeichert werden und wer für die Daten verantwortlich ist. -> Zuständigkeiten und Zusammenarbeit abklären (auch fachbereichsübergreifend).
- Auf weitere Handlungsfelder eingehen: z.B. Wirtschaft & Lokale Wertschöpfung, Wohnen, Gesundheit, Mobilität, Tourismus, Biodiversität usw.

Interessante Links und Tools:

- [Quick Check N](#): Selbstbewertungstool zur ersten Bestandsaufnahme quickcheck.iclei-europe.org
- [SDG Indikatoren](#) für Kommunen und Baukasten zur individuellen Anpassung, Leitfaden für ein wirkungs- und beteiligungsorientierten Vorgehen sdg-portal.de
- [Wegweiser-Kommune](#): SDG-Indikatorenwerte abrufbar, Handlungsempfehlungen und praktische Beispiele wegweiser-kommune.de
- [Leitfaden kommunaler Nachhaltigkeitsbericht](#) von NI "Nachhaltig handeln" nachhaltigkeitsstrategie.de/kommunen/angebote/n-berichterstattung

"Einbindung der Bürger*innen von Jung bis Alt in die Anpassung der Stadt an den Klimawandel durch mehr Information und Beteiligung."

"Bunt und demokratisch, eine Stadt in der es sich gut leben lässt."

"Ich stelle mir Boizenburg kulturoffen, toleranter, moderner, freundlicher, grüner und sozialer vor. Das größte Potential liegt in der Jugend die gefördert werden muss."

"PLATZ-B hat es geschafft, die Menschen zusammenzubringen und dadurch Synergien zu schaffen."

Stimmen aus der Umfrage und Interviews in Boizenburg

Anzahl der Teilnehmer*innen der Umfrage:
Insgesamt 61



Was kommt Ihnen als erstes in den Sinn, wenn Sie an Boizenburg und Nachhaltigkeit denken?*

BOIZENBURGS WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Auftrag für den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht - 2021/22

Schauen Sie sich gerne den [Nachhaltigkeitsbericht 2021/2022](#) von Boizenburg an.

"Mehr Grün in den Stadtteilen, Bio- und Regionalläden in der Altstadt, mehr Fahrradwege und weniger Autos in der Altstadt..."

"Ich fände es schön, wenn die ganze Stadt eine Art großer Mehrgenerationsplatz wird. Wir sollten Räume schaffen, wo generationsübergreifend voneinander gelernt werden kann."

*Die häufigsten Begriffe, die genannt wurden bei dieser Frage. (N=61)

AKTION

Vorstellung in der
Stadtvertretung
am 16.03.2023



DANKE



Kuhn, S., Burger, A., & Ulrich, P. (2018). Wirkungsorientiertes Nachhaltigkeitsmanagements in Kommunen: Leitfäden. Bertelsmann Stiftung.

Riedel, H., Hauber, O., Wolinda, M. (2022): Die SDG-Indikatoren und das SDG-Portal für Kommunen. In: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, ICLEI European Secretariat, Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion (Hrsg.). SDGIndikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 3., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh.

Rieprich, R., Kollenrott, M., Richwein, M. (2019): Überblickspapier zu möglichen Formaten, um Kommunen die Agenda 2030 (SDGs) zu kommunizieren und zu aktivieren. Ressortforschungsplan des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. 47/2021. Im Auftrag des Umweltbundesamtes.